



Fig. 10. Aufriss des Peleistatischen Tempels.

0,25 bis 0,30 m hinzu, um welches die Eckaxweiten kleiner sein müssen, als die übrigen, so erhalten wir eine Länge von 42,25 m. Dieses Maass durch elf getheilt giebt 3,84 m, genau das Maass, welches die andre Sorte von Epistyllen hat. Wir gewinnen also für den Tempel die Zahlen von 6 zu 12 Säulen. (Fig. 10.)